

Mozart, Rap und Breakdance

Von Susanne Drößler

Öhringen - Die Schüler der Weygangschule waren die Stars in der Kultura. Mit einem Tanz-Theater-Musik-Projekt machten sie im Parkett, auf der Bühne und im Rundfunk Furore. Mathias Grimm dokumentierte die Show für den Radiosender SWR 4.

„Die Proben waren echte Knochenarbeit“, wischt sich Lehrer Jürgen Raschke nach der Vorstellung den Schweiß von der Stirn. „An unzähligen Samstagen wurde geübt“, lobt Schuldirektor Roland Windeck Mühen und „Durchhaltevermögen“. Nun ernten Schülern und Betreuer den verdienten Lohn.

Das Parkett tobt. Applaus, Begeisterungspfeife, Bewunderungsrufe. Das Publikum im gut gefüllten großen Saal der Kultura ist aus dem Häuschen. Die Schulkameraden der Klassen sechs bis neun sind einfach „super“, lobt Lilly Petrovic schon nach dem ersten Showteil.

Die mit Lehrer Raschke einstudierte Mozart-Parodie fasziniert mit lebhaft-deftigen Schattenspielszenen. Amüsant ist die Suche nach dem Öhringer Superstar, der das „hohe F“ in der Zauberflöte singen kann. Auch wenn nur eine trällernde Putzfrau, honigsüße Sweet-Kids und schräge Rockröhren gefunden werden – die Jugend im Saal jubelt.

Tanzeinlagen - Danach fesseln Break-, Jazzdance und Walzer. Der Geräuschpegel in den Zuhörerreihen wird zunehmend gedämpfter. Keine SMS, keine Anrufe: Jetzt werden die Handys nur noch gezückt, um zu fotografieren. In der ersten Reihe spielt Thomas Grauer gerade den kurzen Videomitschnitt vom coolen Gesangsauftritt von Sarah, Erdal und Marie ab. Schon heischen die nächsten Stars um Aufmerksamkeit. Heute Abend können sie zeigen, was sie drauf haben; eine schöne Soulstimme, viele Tanztalente und vor allen Dingen jede Menge Begeisterung, die ansteckt.

Anstecken ließen sich vor neun Monaten auch die Kids. Infiziert vom Showvirus, wurde außerhalb vom Unterricht geübt. Fleißig, freiwillig und regelmäßig. Die Proben waren hart. Sie haben ein „bisschen Nerven gekostet, weil ständig gequatscht wurde“, gesteht Modern-Dance-Lehrer Samuel Köhnlein in einem Interview mit SWR4-Redakteur Mathias Grimm.

Super - Insgesamt haben die Kids alles „super gemacht“. „Die konnten die schwierigen Sachen sehr schnell“, ergänzt Tanzlehrer Robert Zapatka lobend die Befragung. Auch Musikpädagoge Gottfried Stecker, der zusammen mit Lehrerin Constanze Gutbrod das Projekt initiierte, äußert sich positiv. Das Ziel, „klassenübergreifend den Umgang mit einander zu lernen“, ist erreicht, lautet das zufriedene Resümee.

Im Reich der Träume angelangt, sind einige Showstars. „Das Scheinwerferlicht ist ganz schön heiß, aber trotzdem echt cool“, strahlt das zwölfjährige Tanztalent Eryan vor dem Mikrofon des SWR 4.



Die Mozart-Parodie der Öhringer Hauptschüler faszinierte mit lebhaft-deftigen Schattenspielszenen.

Foto: Susanne Drößler